Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse.

No. 244 Sonnabend, den 18. Oktober 1834.

Am Sonntag den 19. Oktober 1834, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. (Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.) Mittags, Hr. Archid. Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 23. Oktober, Wochenpredigt, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. (Anf. 9 Uhr.)

Königl. Kapelle. Vormitt. Hr. Domherr Nessolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 23. Oktober, Wochenpredigt. Hr. Archid. Dragheim. (Anfang 9 Uhr.)

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Pred. Glowczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 22. Oktober, Wochenpredigt. Hr. Archid. Schnaase. (Anf. 8 Uhr.)

St. Brigitta. Vormitt. Hr. Prediger Grotzmann. Nachmitt. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böszörmeny. Den 2. November Communion. Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)

St. Bartholomäi. Vor- und Nachm. Hr. Pastor Fromm. Donnerstag den 23. Oktober, Wochenpredigt. Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst, Hr. Divisionspred. Prange. (Anfang halb 10 Uhr.) Vorm. Hr. Cand. Sachse. (Anf. 11 Uhr.)

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superint. Chwalt. (Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.) Nachm. Hr. Pred. Blech. Mittwoch den 22. Oktober, Wochenp. Hr. Pred. Blech. (Anf. 8 Uhr.)

St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Hr. Pred. Oehlschläger.
Mittwoch den 22. Oktober, Wochenp. Hr. Pred. Karmann. (Anf. 9 Uhr.)
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superint. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Cand. Bluhm. Communion Hr. Archid. Schnaase.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech. Nachm. 2 Uhr Einsegnung.
Spendhauskirche. Vorm. Hr. Cand. Hildebrandt. (Anf. halb 10 Uhr.)
Kirche zu Altschottland. Vormitt. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vorm. Hr. Prost Gontz. (Anf. 10 Uhr Vorm.)

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. Oktober 1834.

Der Kaufmann Herr Josson aus Antwerpen von Königsberg und der Lieutenant Herr v. Katzler aus Stargardt von Elbing, log. im engl. Hause. Frau Landrichterin Löper aus Neustadt, Frau Prawcziska aus Dirschau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

Betreffend den Preis der Blutegel.

1. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 11. April c. (Amtsblatt № 17.) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. November c. bis zum 30. April k. J. der Preis der Blutegel von 1½ Sgr. auf zwei Silbergroschen fürs Stück von uns festgesetzt ist.

Danzig, den 7. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung des Innern.

2. In Bezug auf die von der Königl. Hochverordneten Regierung hieselbst unterm 15. v. M. erlassene und in № 32. des Amtsblatts Seite 229. bekannt gemachte Verfügung, werden nunmehr alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich zum Sonnabend den 25. d. M. vor der Königl. Departements-Ersatz-Commission zu stellen haben, hiermit aufgefordert, sich Tages zuvor,

Freitag den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr

in dem Polizei-Geschäftshause, Langgasse № 390. einzufinden, damit die seit Beendigung des Geschäftes der Königl. Kreis-Ersatz-Commission im Monat Juni d. J. etwa in ihren persönlichen Verhältnissen eingetretenen Veränderungen von ihnen noch angegeben und in den Listen vermerkt werden können, und muß es den Eltern oder Vormündern solcher zur Gestellung Aufgeforderten überlassen bleiben, sich mit ihnen einzufinden, um deren Angaben zu bewahrheiten, indem auf spätere Angaben keine Rücksicht genommen werden wird.

Zugleich werden auch an diesem Tage zu erscheinen aufgefordert, sämmtliche 20- bis 25jährige Militairpflichtige, welche seit Monat Juni d. J. hier zugezogen sind, und sich noch nicht über ihre Militairpflicht ausgewiesen haben. Die Ausbleibenden

werden es sich selbst beizumessen haben, wenn gegen sie als solche verfahren werden muß, die sich der Militairpflicht zu entziehen beabsichtigen.

Danzig, den 16. Dezember 1834.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

3. Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt, soll der für das künftige Jahr erforderliche Bedarf an Borsten, Hanf, gereinigten Flachs, grauen Zwillich, gebleichte und ungebleichte Leinwand; ferner an Farbe-Materialien, kleinen Materialien, als Hornleim, Leinöl, Terpentinöl, Talg u. s. w. und endlich der Bedarf an Schreibe- und Beleuchtungs-Materialien, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Es werden daher diejenigen, welche die Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem

am Donnerstag den 13. November c. Vormittags um 9 Uhr

in dem Geschäfts-Zimmer der Artillerie-Werkstatt, Hühnergasse № 325. anstehenden Lizitationstermine einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen.

Die nähern Bedingungen können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen, auch die Proben von der Güte und Beschaffenheit der Gegenstände in Augenschein genommen werden.

Zu dem Termine selbst werden nur diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung desselben eine Kaution entweder baar oder in Pfandbriefen oder in Staatsschuldscheiner nebst Coupons deponiren können.

Danzig, den 10. Oktober 1834.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Sackebeck, Kapitain. Mack, Lieutenant.

Avertissements.

4. Der der Stadtgemeine gehörige, an der Mottlau gelegene Zimmerhof, nebst den dort befindlichen Gebäuden, soll in einem

Mittwoch, den 22. October 1834 Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitationstermin auf 6 Jahre von Ostern 1835 ab, in Zeitpacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 11. September 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Mit Bezug auf die Verfügung vom 1. Juli c. wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Resubhastation des Zeugmachermeisters Johann Ephraim Wittschen Grundstücks, in der Allmodengasse № 11. des Hypothekenbuches aufgehoben worden.

Danzig, den 14. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Verbindungen.

6. Unsere vollzogene eheliche Verbindung, beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Justus Heinrich Luttrop,
Johanna Dorothea verw. Rettberg geb. Berend.

7. Heute empfingen wir hier die priesterliche Weihe zu unserm Ehebündniß.
Leipzig, den 30. August 1834. Ferdinand Hävecker,
Eleonore Hävecker, verw. gewes. Kästner
geb. Bär.

Todesfälle.

8. Heute früh um 2 Uhr starb unser jüngstes Töchterchen Johanna Therese an Krämpfen, und wir die wunderbaren, aber gewiß herrlichen Führungen dessen anblikkend, der die Kindlein so herzlich liebt und darum auch dieses schon so frühe zu sich rief, sprechen, wenn auch noch mit gebeugtem Herzen, in demüthiger Ergebung: Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, der Name des Herrn sei gelobet.
Danzig, den 17. Oktober 1834. Der Prediger Schnaase nebst Frau.

9. Das am 16. ds. Abends 5 Uhr erfolgte Dahinscheiden unseres geliebten Mannes und Vaters, des Kornmessers J. G. Schulz im 52sten Lebensjahre, zeigen hiemit tiefgebeugt an die hinterbliebene Wittwe nebst
6 unmündigen Kindern.

Anzeigen.

10. Die unterzeichneten Divisionsprediger benachrichtigen hiemit diejenigen Lehrer und Lehrerinnen, die ihre Schulgeldquittungen bei ihnen für den September-Termin eingereicht haben, daß der jetzt festgestellte Betrag Mittwoch den 22. Oktober c. Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 5 Uhr von ihnen ausgezahlt werden wird.
Danzig, den 16. Oktober 1834.
Hercke, Prange,
Divisions-Prediger.

11. Meinen Confirmanden-Unterricht gedenke ich, unter Gottes Beistande, Montag den 2. November aufs Neue zu beginnen. Dr. Kniewel.

12. Die Sonntagsschule für confirmirte Jünglinge nimmt Morgen, Sonntag den 19. ds. Punkt 5 Uhr, so Gott will ihren Anfang. Dr. Kniewel.

13. Ergebenste Einladung.
Sonntag den 19. ds. zur Einweihung meines neu decorirten Locals, werden sich die beliebten Steyerschen Alpensänger Herr Colberg, Haseler und Grim bei mir hören lassen. Entree 2½ Sgr., eine Dame in Begleitung des Herrn ist frei. Für gutes Abendessen wird bestens sorgen Schmidt in Schidlitz.

14. Die sehr beliebte Arie „die Sehnsucht" gesungen von den Steyerschen Alpensängern, mit Begleitung der Guitarre und Pianoforte, ist im lith. Institut der Wedelschen Hofbuchdruckerei für 5 Sgr. zu haben; zugleich empfiehlt sich genannte Druckerei mit allen Arten Buch- u. Steindruck-Arbeiten. Vorräthig sind: Wechsel, Anweisungen, Frachtbriefe, Connoissemente, Rechnungen, Bostontabellen, Spielzettel u. s. w. und versichert bei Anfertigung einer Bestellung saubere Arbeit und billige Preise.

15. 15 Taschenbücher auf 1835, als: Rheinisches, Phantasiegemälde, historisches, Gedenke mein, Liebe und Freundschaft, Penelope, Cornelia, Novellenkranz, Bühnenspiele, Urania, Vielliebchen, Bettlers Gabe, Vergiß mein nicht, Wintergrün und Kurländersches circuliren bereits bei uns und 6 bis 10 werden noch angeschafft. Zum Beitritt laden ergebenst ein; man zahlt 2 Rtl. u. erhält dafür während eines vollen halben Jahres sämmtliche Taschenbücher und außerdem noch andere interessante neue Werke. Man wechselt so oft man will.

Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Breitgasse № 1133.

16. Bei der Redaktion des Dampfboots sind für die verunglückten Tützer noch nachstehend verzeichnete Gaben der Milde eingegangen: 235) Von einem Dienstboten 1 Rtl. — 236) W. O. 2 Rtl. und 1 Päckchen. — 237) Ls. 1 Päckch. Wäsche. — 238) E. S. m. m. einen braunen Ueberrock und ein Tuch. — 239) M. aus Graudenz 1 Rtl. — 240) R. einige alte Sachen und 1 Rtl. — 241) Von Hrn. P—r. B., durch Hrn. F.—g. 1 Rtl. 10 Sgr. — 242) D. Milczewski 1 Rtl. — 243) B. 2½ Sgr.

17. Auf Verlangen mehrerer Musikfreunde.

Heute Sonnabend den 18. Oktober Abends 6 Uhr, werden die Steyerschen Alpensänger Colberg, Haseler und Grim im

The English Hotel, Langenmarkt,

eine musikalische Abendunterhaltung veranstalten. Beim Eingange ist von einer jeden Person ein Billet a 5 Sgr. zu lösen, welches am Büffet für die Hälfte wieder in Zahlung angenommen wird.

18. **Sonntag den 19. d. M. Conzert im Salon** zu Jeschkenthal, wozu ergebenst einladet G. Schröder.

19. Sonntag den 19. Oktober bei gutem Wetter Conzert im Hotel de Danzig in Oliva.

Etablissement.

20. Ich erlaube mir Einem hochgeehrten Publikum und resp. Gästen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Speise-Anstalt vom Langenmarkt „zum englischen Hof" genannt, nach dem Schnüffelmarkt № 712. von heute ab, verlegt habe; woselbst ich jetzt nicht nur des Mittags, sondern auch mit Abendessen aufwarten werde. Wobei ich gleichzeitig die gehorsamste Versicherung mir erlaube, daß ich für reelle Bewirthung stets bemüht sein werde. Elisabeth Fuß.

Danzig, den 18. Oktober 1834.

21. Die Veränderung seiner Wohnung von der Heil. Geistgasse № 922. nach der Heil. Geistgasse № 979. der Kuhgasse gegenüber, zeiget ergebenst an

Dr. Jäger.

22. Von dem mit Beifall aufgenommenen:

Beruhigungs-Walzer,

zum Besten der durch den Brand der Stadt Lütz verarmten Einwohner, herausgegeben von C. B. Voigt und J. Seyffert, sind noch Exemplare a 5 Sgr. zu haben beim Redacteur des Danz. Dampfboots.

23. Das allg. Landrecht 5 Bde. wird für $3\frac{1}{2}$ Rthl. verkauft und Zeitungspapier so wie Makulatur gekauft Drehergasse № 1341. des Morgens.

24. Ein hochgeehrtes Publikum erlaube mir hierdurch ganz ergebenst auf die, bei mir so eben fertig gewordenen Spiritus-Dampf-Kaffeemaschienen aufmerksam zu machen, die ihrer Construktion nach neu und eigenthümlich und in ökonomischer Hinsicht sehr empfehlenswerth sind, weil durch sie der Kaffee in wenigen Minuten zum Kochen gebracht wird.

Außerdem empfehle ich noch meinen Vorrath aller sonstigen Klempnerarbeiten, besonders Lampen verschiedener Art; alte dergleichen werden reparirt und gereinigt.

Rathke, Klempnermeister auf dem 2ten Damm № 1283.

25. Eine Brieftasche von rothem Leder und kleinem Format ist gestern am 16. d. M. Abends verloren worden. Der Eigenthümer bittet den Finder um die gefällige baldige Rückgabe derselben an den Herrn Gastwirth Krause im Hotel de Thorn, u. offerirt außer den in der Brieftasche befindlichen 5 Rthl. Kassenanweisungen, noch ein angemessenes Fundgeld.

26. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

27. Ein Bursche, der Lust hat die Schreiberei zu erlernen, und 1 dit. zur Aufwartung, der Geschriebenes lesen, auch selbst schreiben kann, finden sofort Anstellung, unter versiegelter, mit № 10. bezeichneter Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir.

28. Das Comptoir der ältern Bordings-Societät ist aus dem Hause № 1353. nach № 1357. in der Drehergasse verlegt, wo man sich wegen Bestellung von Bordingen und Ballastböten zu melden bittet.

29. Das Haus Hundegasse № 286. mit einem Seitengebäude, 8 heizbaren Stuben und gewölbtem Keller und einem Hinterhause, durchgehend nach der Dienergasse, mit 3 heizbaren Stuben und Böden, Pferdestall nebst Wagenremise, auf dem Hofe laufendes Wasser, welches zugleich die Apartements reinigt, ist Orts-Veränderungs wegen aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

30. Zu einem, in Nahrung stehenden Schankhause nebst Utensilien, wird ein solider und sicherer Miether gewünscht, und ist selbiges sogleich zu übernehmen. Das Nähere Pfefferstadt № 234.

31. Gute Rheinweinflaschen werden gekauft Langgasse № 364.

32. Das sehr wohnlich eingerichtete im besten baulichen Zustande befindliche Haus am vorstädtschen Graben № 164. gelegen, welches seit achtzehn Jahren zur **Königlichen Salz-Faktorei** benutzt worden, und zu Ostern geräumt wird, soll verkauft oder ganz oder theilweise vermiethet werden. Darauf Reflektirende wollen sich melden Heil. Geistgasse № 1010. bei dem Geschäfts-Commissionair Ernst Lampe.

Vermiethungen.

33. Drei freundliche logeable Häuser am Buttermarkt belegen, sind zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere bei Block am Buttermarkt.

34. Goldschmiedegasse № 1092. ist eine Gelegenheit von 3 Stuben, Küche, Keller, diese Ausziehzeit, auch gleich zu beziehen, nebst einem Altan und Apartement.

35. Das Hinterhaus Frauengasse № 837. mit eigener Küche im alten Roß, sehr passend für Tischler und Zimmerleute, ist zu Ostern rechter Ziehezeit in gutem wohnbaren Zustande zu vermiethen. Das Nähere daselbst in der Ober-Etage.

36. Ein freundliches Zimmer nebst Nebenkabinet ist an einzelne Personen mit Meubeln zu vermiethen Ketterhagischegasse № 86. nach oben.

37. Langgarten № 225. ist eine Obergelegenheit mit eigner Thüre, 2 Stuben, Stubenkammer, Küche und Boden zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

38. Fleischergasse № 99. ist eine Untergelegenheit mit einer Stube, Alkoven, Garten und allen Bequemlichkeiten jetzt zu vermiethen.

Auctionen.

39. Montag den 20. Oktober 1834 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Jopen- und Ziegengassenecke № 737. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Mehrere hundert Rieß Brief-, Zeichnen- und Schreib-Papier, Federposen, feinen und ord. Siegellack ꝛc.

40. Montag, den 20. October d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

1 tafelförmiges Fortepiano, 1 Stubenuhr nebst Kasten, 1 Tischuhr, 2 silb. und 1 kupf. versilberte Taschenuhr, 1 Reiseuhr im Futteral, 1 Hängeuhr, 3 silb. Medaillen, 3 Meerschaumpfeifenköpfe mit Silber beschlagen, div. Spiegel, Kleider-

Linnen- Schenk- Glas- und Kleiderschränke, 1 Kleidersecretair, gestr. Klapp- Schenk- Aufsetz- und Waschtische, 1 Tisch mit Fliesen ausgelegt, Sopha mit Haartuch- und Gingham-Bezug, dergleichen Stühle, pol. Rohrstühle, birk. pol. und fichtene Kommoden, Himmelbettgestelle, pol. Sophabettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, tuchne Ueberröcke, Leibröcke, Westen und Hosen, 1 tuchner Herren-Pelz mit Grauwerk, 1 Wolfs-Wildschur, 1 Damen-Mantel mit Bäuchenfutter und Marder-Besatz, 1 stuffner Damen-Ueberrock, diverse bunt kattune und weiße Kleide, diverse Leibwäsche, gezogene Tischtücher von 10½, 6, 5 und 4 Ellen lang, gez. Servietten und Handtücher, Batistmouslin-Gardienen, 2 Rouleaux mit Franzen, zinn. Bierkannen, Schüsseln, Teller und Nachtgeschirre, 1 platt. Brodkorb, 1 mess. Theemaschiene, 1 dito Theebrett, 3 dito Kannen, mess. und kupferne Kessel und Kasserollen, 1 weiß bunt porz. Theeservice von 12 Paar Tassen, porz- und fay. Tassen, Kannen, Schüsseln und Teller, geschliffene und ord. Wein- Bier- und Liqueurgläser, ferner:

Eine Parthie mah. und birkene Fourniere, 1 Thermometer, 1 mess. Getreide-Waage nebst Gewichte, 1 Buch von Pistorius zur Brennerei brauchbar, mehrere Bücher, einige Oelgemälde und Kupferstiche, 5 Schwimmgürtel, 2 holl. Perspective, 2 doppeltläufige Jagdgewehre mit Percussions-Schloß, 1 Figurenspiel, mehrere Säcke weiße, graue und schwarze Kaninen, mehrere Pfunde Siegellack, eine Parthie neue Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder, verschiedenes Schuhmachergeräthe, **158 Ringe dünnen Eisendrath,** ein großer Waagbalken und sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- u. Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

41. In der Montag, den 20. Oktober d. J. im Auktionslokale Jopengasse № 745. angesetzten Mobilien-Auktion kommen noch folgende Prätiosen und Silbergeräthe zum Verkauf vor, als:

1 Ring mit Rosensteinen, 2 gold. Repetiruhren, 1 gold. Ring, 1 gold. Fingerhut, 1 Paar gold. Ohrgehänge, 1 silb. Zuckerkästchen, 1 silb. Punsch-, 1 silb. Suppenlöffel, 4 silb. Salz- und Pfefferfäßchen nebst Löffel inwendig vergoldet, 2 silb. Zuckerzangen, 20 silb. Eß-, 59 silb. Thee- und 2 dito Kinderlöffel, 1 dito Theedose, 1 silb. Theesieb, 1 Theaterperspektiv in Silber gefaßt, 1 silb. und 1 schildpat. Tabatiere, 1 silb. Bleistifthalter, 1 drei Wochen gehende Tischuhr.

42. **In der Montag den 20. d. im Auctions-Locale Jopengasse № 745. stattfindenden Auction, kommt auch noch ein hinten in Federn hängender Wienerwagen zum Verkauf vor.**

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 244. Sonnabend den 18. Oktober 1834.

43. Montag, den 20. Oktober 1834 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin in dem Hause in der Hintergasse № 219. vom Fischerthor kommend rechter Hand das 5te, durch Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben mit Capt. de Bör von Amsterdam angekommen sind.

44. Montag, den 27. October 1834, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Sandgrube № 391. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen worden:

4 platt. Armleuchter, 4 dito hohe Leuchter, 2 kleine dito, 1 mah Secretair, 3 dito Kommoden, 1 dito Spiegelkommode, 9 Spiegel in mah. Rahm, 1 stehender Spiegel in dito, 1 mah. ovaler Eßtisch mit Einsatzblätter für 24 Personen, mah. Klapp- Spiel- Toilett- und Nähtische, 1 dito Sophatisch, 1 birken Sopha mit rothem Damast, 18 dito Stühle, 6 dito Taboret mit dito, 1 Sopha mit schwarzem Haartuch, 24 dito Rohrstühle, 1 pol. Sopha mit Kattun-Bezug, 1 mah., 1 birk. Bücherspind, 1 pol. Büffet, 1 pol. Kleiderspind, 1 Eckspind, 3 pol. Sophabettgestelle, mehrere Betten und Kissen, engl. Wein- und Biergläser, Portergläser und Glockenschüsseln, porz. und fay. Terrinen, Schüsseln und Teller, Tassen und Töpfchen, 1 engl. porz. Theeservice auf 9 Paar Tassen, 12 Paar Desertmesser und Gabeln mit Silber beschlagen, 18 Paar Messer und Gabeln mit Ebenholzschaale, stählerne Lichtscheeren, lak. Leuchter, Fruchtkörbe und Theebretter, 1 kupf. Tortenpfanne, 1 dito Waschkessel, mehrere Fach Fenstergardienen, Tischtücher und Servietten. Ferner:

2 broncirte Kronleuchter mit 6 Arme, 1 dito mit 8 Arme, 2 engl. porz. Vasen von Wadschwod, 2 Vasen mit Glasglocken, 2 Astral-Lampen, 1 Topf mit Blumen, 1 komplettes Blumen-Aparat mit allen Blumen-Instrumenten, 1 Bratsche, 1 Violine, 1 Guitarre, 1 Bettschirm, 2 Jagd-Gewehre, 1 paar Pistolen, 1 Säbel, 1 Degen, 1 Badewanne mit eis. Bänden, 1 paar Wassereimer mit mess. und kupf. Beschlägen, 1 Wassertrage mit mess. Ketten, 1 Hauslaterne, 1 mah. Stick-Rahmen, 1 großer Teppich, 1 Tischdecke, 2 Schachspiele worunter 1 von Ebenholz, imgleichen:

1 viersitziger moderner Schlitten, 1 Halbwagen mit Vorderverdeck, 1 ganz neuer dito, Blank- und Arbeitsgeschirre, Stall-Utensilien, Schlittengeläute, Kumtgeschirre ꝛc., 2 Schlittendecken mit blauem Tuch, 2 Schneenetze, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr, und wird mit den Equipagen die Auction um halb zehn Uhr beginnen.

45. Donnerstag, den 30. Oktober d. J. Mittags 12 Uhr, soll vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden:

Mehrere Reit- und Arbeitspferde, 2- und 4sitzige Kutschen, Halbwagen, Reisewagen, offene Spazierwagen, Droschken, div. Schlitten und Arbeitswagen, mehrere Paar Blankgeschirre, Arbeitsgeschirre und Reit- und Arbeitssattel, Sielen und div. Stallgeräthe.

Sachen zu verkaufen in Danzig,
Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,** bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

47. Pecco-, Congo-, Haysan- u. Kugelthee und ein Sortiment Berliner Dampf-Chocolade von 8 Sgr. an bis zu 1 Rthlr. à U wird verkauft Heil. Geistgasse No. 1011. bei Carol. Neydorff geb. Feyerabendt.

48. Fruchttragende Wallnuß-, Obst-, Mispel-, Quitten-, wilde und ächte Castanien-Bäume, unächte Äpfel- und Birn-Stämmchen, franz. große und kleine Erdbeer-Pflanzen, Zier-Gesträuche verschiedener Art, Weinsenker sind billig zu kaufen Neugarten № 522. Nähere Auskunft Jopengasse № 737. bei Meyer.

49. Schon tragende Aepfelbäume, wie auch einige Wallnußbäume, Kastanien, Pappeln und Buchen sind käuflich auf dem Pflanzgarten der Neugarter Freischule zu haben. Nähere Auskunft im Freischulhause auf Neugarten № 526.

50. Altstädtschen Graben № 1302. ist gutes Schälobst billig zu verkaufen.

51. **Bester inländischer Alaun wird in beliebigen** Quantitäten, bis zu ¼ Ctr. herab, a 4 Rthlr. 25 Sgr. pr. Ctr. verkauft Holzmarkt № 1337.

52. Frische, vorzüglich schöne holl. Heeringe zu 1 und 1½ Sgr., doppelt raffinirtes, besonders hell brennendes Rüböl und beste Großberger Heerings erhält man billig Langenmarkt № 492. bei N. L. Zabinsky.

53. Ein gutes Sortiment französischer Korkstopfel, so wie weißen Gallipot empfiehlt billigst D. F. W. Bach, Langgasse № 364.

54. Heute Abend Droßeln a Portion 3 Sgr., wie auch alle Tage verschiedene Speisen des Morgens und Abends zu haben sind bei J. G. Basler, vor dem hohen Thor.

55. Geräucherte Gänsebrüste, Sitzkeulen, abgekochtes Rindbökelfleisch, Sächsische und Zwiebelwürste, saure und Pfeffergurken, eingelegte Kirschen, Blaubeeren und Pflaumenkreide ist käuflich zu haben Wollwebergasse № 543. im Zeichen 3 Schweinsköpfe.

56. Da die Berliner Schlafröcke vorigen Sonntag so früh alle geworden sind, so werde ich mich diesen Sonntag mit mehreren versehen, pr. Stück ½ Sgr. und Baiseetortchen 1½ Sgr. Paschke, Conditor, Tobiasgasse № 1547.

57. Ein wohlerhaltenes Flügelfortepiano im mahagoni Kasten, steht zu verkaufen Tobiasgasse № 1859.

58. 2 neue birken-maser polirte Sopha-Tische mit Säulen sind zu 8 und zu 9 Rthl. zu verkaufen Hundegasse № 317.

59. Trockenes buchen Klobenholz a Klafter 108 Cubikfuß, zum Preise von 6 Rthlr. 10 Sgr. frei vor des Käufers Thüre, ist fortwährend zu haben. Bestellungen darauf nimmt Herr Kaufmann C. A. Kleefeld, Langenmarkt an.

60. Trockenes eichen, ellern und fichten Klobenholz wie auch Ellerholz bis vor des Käufers Thüre, ist zu haben Buttermarkt das 1ste Holzfeld bei Block.

61. Quaßiner Torf wird die Ruthe zu 3 Rthl. frei vor des Empfängers Thüre, offerirt. Bestellungen hierauf werden vor dem hohen Thore № 481. angenommen.

62. **Damen-Mäntel mit Aermel,** so auch **Wintermützen** nach den neuesten Façons gingen mir zur größten Auswahl ein.

A. M. Pick, Langgasse № 375.

63. **Damen-Mäntel mit und ohne Aermel,** in Seide, feinen Tuchen, Thibet, Circass. und Stuff, wie auch mein reichhaltiges Lager aller nur möglich habenden **Pelzwaaren** offerirt zu den billigsten Preisen die neu etablirte Damen-Mäntel, Blusen- und Schlafrock-Fabrik von: Wolf Goldstein, Langgasse № 538.

64. Von den schnell vergriffenen carirten **Damen-Mäntel in Wolkenzeugen** erhielt wieder in größter Auswahl Wolf Goldstein, Langg. № 538.

65. Ein nach engl. Vorschrift fabricirter äussert fein und beispiellos leichter Portorico-Taback a 16 Sgr. pr. berl. ℔, glauben wir schwächlichen Personen und in Zimmern zu rauchen, mit Recht empfehlen zu können. Auch Portorico-Kanaster a 12 und 10 Sgr, so wie den beliebten Fein-Kanaster a 10 Sgr., welcher wieder sehr leicht ist und viele andere Sorten Tabake empfehlen C. H. Preuss & Co. am Holzmarkt.

66. Zu äußerst billigen Preisen verkaufe ich jetzt engl. Herren-Regenmäntel mit veritablen engl. Coating gefüttert, desgleichen engl. gummirte Regenmäntel aufs zweckmäßigste gearbeitet. F. C. Fischel, Langgasse № 410.

67. Fertige ganz moderne Damenmäntel von extra feinen Damen-Tuchen und von andern modernen Stoffen gingen mir wieder zur größten Auswahl ein und sind solche ihrer saubern und guten Arbeit wegen sehr zu empfehlen. Die Preise sind äußerst billig gestellt. F. C. Fischel.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Mittwoch, den 22. October d. J. Vormittags 11 Uhr, sollen die auf dem Pächterhofe des Hl. Leichnams-Hospitals stehenden Stall- Speicher- und kleinen Nebengebäude an den Meistbietenden zum Abbrechen öffentlich an Ort und Stelle versteigert und unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden. Gleich nach Eingang derselben muß die baare Einzahlung der Kaufgelder erfolgen, worauf nächst die Erlaubniß zum Abbrechen der Gebäude sofort ertheilt werden soll. Der Meistbietende hat eine Kaution von 50 Rtl. im Termin zu erlegen, und sind die näheren Bedingungen im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090., zu erfahren. Wegen Besichtigung der Gebäude haben die Kauflustigen sich an den Herrn Küster Kohtz zu wenden.

69. Dienstag, den 4. November d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt einer 8tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: Das Grundstück hieselbst in der Langgasse sub Servis-№ 512. und № 48. des Hypothekenbuchs, bestehend in einem Vorderhause nebst Seiten- und Hintergebäude und einem Hofplatze, worauf ein Pumpenbrunnen befindlich ist. Die Hälfte der Kaufgelder muß bei Abschluß des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar gezahlt werden, wogegen die andere Hälfte zur 1sten Hypothek und 5 pC. Zinsen, gegen Ausstellung einer Obligation und Verpfändung der Feuer-Versicherungs-Polize, auf dem Grundstück stehen bleiben kann, welches vollständig geräumt sogleich übergeben werden soll. Das Besitz-Dokument kann täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. October 1834.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Mon. .	205	—
Hamburg, Sicht . .	46	—
— 10 Wochen	—	45½
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98½	98¼
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	171½	—
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100